

**Internationale Pflanzzüchter-Vereinigung.**

Einladung und Programm zur Tagung in Berlin vom 10.—18. Juni 1931  
einschließlich Exkursionen.

Das

Kongreßbüro

befindet sich bis zum Beginn der Tagung: Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzucht, Berlin W 35; Lützowstr. 109/110<sup>I</sup> (Geschäftszeit 8.30 bis 16 Uhr). Telephon: Kurfürst 9488;

am 10. Juni ab 19.30 Uhr Hotel „Der Kaiserhof“, Mauerstraße;

am 11. Juni ab 9 Uhr Harnackhaus, Berlin-Dahlem, Ihnestr. 16—20.

am 12. Juni in Müncheberg;

am 13. Juni ab 9 Uhr Harnackhaus, Berlin-Dahlem, Ihnestr. 16—20, ab 15 Uhr bei der Exkursion nach Potsdam;

am 14. Juni ab 14 Uhr Harnackhaus, Berlin-Dahlem, Ihnestr. 16—20;

ab 15. Juni Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzucht, Berlin W 35, Lützowstr. 109/110 (Geschäftszeit 8.30 bis 16 Uhr), Telephon: Kurfürst 9488.

**Programm:**

Mittwoch, den 10. Juni.

16 Uhr Sitzung des Hauptvorstandes der Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzucht e. V.

18 Uhr Hauptversammlung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzucht e. V., im Klub der Landwirte, SW 11, Dessauer Str. 14. Besondere Einladungen.

20 Uhr Zwanglose Zusammenkunft aller Kongreßteilnehmer im Hotel „Der Kaiserhof“, Eingang Mauerstraße.

Donnerstag, den 11. Juni.

9 Uhr Sitzung des Verwaltungsrats der Internationalen Pflanzzüchtervereinigung: im Harnackhaus, Berlin-Dahlem, Ihnestr. 16—20, Humboldt-Zimmer.

11 Uhr Vorträge im Harnackhaus, Helmholtzsaal; Eröffnung des Kongresses durch Herrn Prof. Dr. Baur-Müncheberg und Begrüßung der Teilnehmer durch Vertreter der Behörden und Körperschaften. O. APPEL, Berlin-Dahlem: „Züchtung von Weizen auf Rostwiderstandsfähigkeit“.

13—15 Uhr Mittagspause. (Es ist Gelegenheit, im Kasino des Harnackhauses ein einfaches Mittagessen sowie Kaffee einzunehmen.)

15 Uhr Vorträge im Harnackhaus, Helmholtzsaal: E. TSCHERMAK-SEYSENEGG, Wien: „Weizen-Roggen-Bastarde und ihre züchterische Verwertung“. G. MEISTER, Saratow: „Weizen-Roggen-Bastarde und ihre züchterische Verwertung“. N. SAULESCU, Cluj, Rumänien: „Deutsche Zuchtsorten in Rumänien“. I. S. PAPADAKIS, Saloniki, Griechenland: Ein Versuch über den Temperatureinfluß auf Wuchs und Reife von Sommerweizen. Kälte als ein positiver Faktor für den Weizen-ertrag. Ein Vorschlag für eine internationale Weizenklimakarte. Die Einführung der ausländischen Weizen Canberra und Mentana in Griechenland.

Freitag, den 12. Juni.

Exkursion nach Müncheberg. 9 Uhr Abfahrt vom Leipziger Platz, Hotel „Der Fürstenhof“, in Gesellschaftsautos (Elite-Rundfahrten).

10.30 Uhr Besichtigung des Kaiser-Wilhelm-Institutes für Züchtungsforschung und seiner Versuchsfelder.

12—14 Uhr Mittagspause.

14 Uhr Vorträge im Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung: Å. ÅKERMANN, Svalöf, Schweden: „Weizenzüchtung auf Kornqualität“. L. H. NEWMAN-OTTAWA (Canada): „Weizenzüchtung auf Kornqualität“. W. LAUBE-PETKUS, Deutschland: „Bedeutung der Individualauslese bei Roggen“.

17 Uhr Tee im Institutskasino.

18 Uhr Abfahrt nach Berlin, Leipziger Platz, Ankunft gegen 19.30 Uhr.

Sonnabend, den 13. Juni.

9.15 Uhr Vorträge im Harnackhaus, Berlin-Dahlem, Ihnestr. 16—20. Verlesung der laut Beschluß des Verwaltungsrats der Association vom 17. Dezember 1930 eingeforderten „Rapports“. O. MUNERATI, Rovigo, Italien: „Feldversuchstechnik“. J. P. DUDOK VAN HEEL, Naarden, Holland: „Feldversuchstechnik“. I. S. PAPADAKIS, Saloniki, Griechenland: Feldversuche in Ländern mit großer jährlicher ökologischer Variationsbreite.

13—15 Uhr Mittagspause. (Es ist Gelegenheit, im Kasino des Harnackhauses ein einfaches Mittagessen und Kaffee einzunehmen.) Während dieser Mittagspause findet die Vorführung des Films „Wie die Saat — so die Ernte“ statt.

15 Uhr Abfahrt vom Harnackhaus in Gesellschaftsautos (Elite-Rundfahrten) nach Wannsee, von dort im Motor-Restaurantsschiff, auf dem Kaffee gereicht wird, nach Potsdam, von dort Weiterfahrt in den Gesellschaftsautos zur Besichtigung der Gärten von Sanssouci.

18.30 Uhr Rückfahrt von Potsdam in Gesellschaftsautos.

Etwa 19 Uhr Ankunft Berlin, Leipziger Platz.

Sonntag, den 14. Juni.

Vormittags keine Veranstaltung.

14 Uhr Vorträge im Harnackhaus, Berlin-Dahlem, Ihnestr. 16—20. H. NILSSON-EHLE, Svalöf, Schweden: „Pflanzenzüchtung und Stickstoffdüngung“. W. BOHNE, Berlin: „Pflanzenzucht-Schutzgesetz“. L. BUSSARD, Paris: „Pflanzenzucht Schutzgesetz“. Loyd V. STEERE, U. S. A.: „Pflanzenzucht-Schutzgesetz“. SCHMIDT, Eberswalde, Deutschland: „Forstpflanzenzüchtung“. G. FISCHER, Berlin: „Gedanken zum Ausbau der forstlichen Pflanzenzüchtung“.

17 Uhr: Generalversammlung der Mitglieder der Internationalen Pflanzenzüchter-Vereinigung, Harnackhaus.

18 Uhr Schluß der Tagung.

20 Uhr Gemeinsames Abendessen aller Teilnehmer im Hotel „Der Kaiserhof“ (Abendanzug).

Montag, den 15. Juni.

Exkursion nach Petkus.

8 Uhr Abfahrt vom Leipziger Platz, Hotel „Der Fürstenhof“, in Gesellschaftsautos (Elite-Rundfahrten).

10 Uhr Ankunft in Petkus.

10—13 Uhr Besichtigung der Zuchtgärten und Zuchtfelder sowie des Forstzuchtgartens.

13—14 Uhr Mittagessen in Petkus. Die Teilnehmer an der Besichtigung des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der Universität Halle a. S. haben Gelegenheit, nach dem Essen im Gesellschaftsauto nach Jüterbog bzw. Wittenberg zu fahren, von wo aus Eisenbahnanschluß nach Halle besteht. Besichtigung des Instituts am gleichen Abend. Am nächsten Morgen Weiterfahrt nach Magdeburg, dort 10.30 Uhr Zusammentreffen mit der Exkursion nach Mitteldeutschland. (Die genauen Abfahrtszeiten können den Interessenten erst während der Tagung bekannt gegeben werden.)

14—15 Uhr Besichtigung der Wirtschaft.

15 Uhr Rückfahrt von Petkus in Gesellschaftsautos und 17.30 Uhr Ankunft in Berlin, Leipziger Platz.

Dienstag, den 16. Juni.

Exkursion nach Mitteldeutschland.

8.45 Uhr Abfahrt von Berlin, Potsdamer Bahnhof nach Magdeburg, Ankunft 10.30 Uhr.

10.30 Uhr mit Postomnibus nach Klein-Wanzleben. Besichtigung der Betriebe der Zuckerfabrik Klein-Wanzleben (vorm. Rabbethge u. Giesecke).

14 Uhr Mittagessen in Klein-Wanzleben.

15 Uhr Abfahrt von Klein-Wanzleben im Postomnibus nach Schlanstedt, Besichtigung der Saatzuchtwirtschaft FR. STRUBE.

18 Uhr Weiterfahrt mit Postomnibus nach Halberstadt, dort Übernachtung [in vorbestellten Hotels.

Mittwoch, den 17. Juni.

9 Uhr Abfahrt von Halberstadt, Marktplatz, mit Postomnibus nach Quedlinburg. Besichtigung der Betriebe der Gebrüder DIPPE AG. Anschließend Mittagessen.

15 Uhr Besichtigung der Saatzuchtwirtschaft HEINR. METTE.

18 Uhr Abfahrt von Quedlinburg mit Postomnibus nach Halberstadt, von dort aus Zugverbindungen nach allen Richtungen.

Donnerstag, den 18. Juni.

Exkursion nach Streckenthin.

8.35 Uhr Abfahrt von Berlin, Stettiner Bahnhof. Essen im Speisewagen.

13.22 Uhr Ankunft in Köslin. Besichtigung der Kartoffelzuchtstation K. v. KAMEKE, Streckenthin. Gemeinsames Abendessen im Schloß. Rückfahrt nach Köslin; Übernachtung.